

AFN-Fortbildungstag am 30.03.2019 in Kooperation mit der Deutschen Psychologen Akademie

Im Mittelpunkt des AFN-Fortbildungstages, der in Kooperation mit der Deutschen Psychologen Akademie in Berlin stattfindet, stehen zwei thematische Schwerpunkte:

Was können Verkehrspsychologen aus toxikologischen Messwerten schließen? Alkohol- und Drogenanalytik

Prof. Dr. Frank Mußhoff

Professor Mußhoff wird zur Frage referieren, was Verkehrspsychologen mit Gewissheit aus Laborbefunden ablesen können. Eine Befundbewertung muss dabei in weit gesteckten Interpretationsgrenzen stattfinden. Toxikologische Messwerte stehen Aussagen des Betroffenen gegenüber und diese müssen im Kontext einer Begutachtung auf Vereinbarkeit mit den ermittelten Messwerten geprüft werden.

Für die einzelnen Anwendungsbereiche soll deshalb jeweils nachgefragt werden:

- Was kann ein Befund sicher belegen?
- Was kann ein Befund sicher ausschließen?
- Was ist die wahrscheinlichste Annahme und mit welcher Sicherheit kann sie getroffen werden?

Polizeiarbeit für mehr Verkehrssicherheit

Ablenkung im Straßenverkehr – Alkohol bei Berufskraftfahrern – Autoposer

Polizeidirektor Dieter Schäfer

Polizeidirektor Dieter Schäfer berichtet in seinem Vortrag über die Polizeiarbeit mit dem Ziel größerer Verkehrssicherheit. Seine Themen sind Ablenkung bei Kraftfahrern, Alkohol am Steuer bei Berufskraftfahrern und Autoposer.

14.00 Uhr

Thomas Pirke, AFN: Begrüßung

14.15 Uhr

Prof. Dr. Frank Mußhoff

Was können Verkehrspsychologen aus toxikologischen Messwerten schließen? Alkohol- und Drogenanalytik (Vortrag und Diskussion)

15.45 Uhr

Kaffeepause

16:15– 18:00 Uhr

Polizeidirektor Dieter Schäfer, Polizeipräsidium Mannheim

Polizeiarbeit für mehr Verkehrssicherheit
Ablenkung im Straßenverkehr - Alkohol bei Berufskraftfahrern – Autoposer (Vortrag und Diskussion)

18:00 Uhr

Veranstaltungsende

Termin: Sa, 30.03.2019, 14:00 bis ca. 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: relaxa hotel Stuttgarter Hof
Berlin, Anhalter Straße 8-9, 10963 Berlin

Teilnahmegebühr: 50,00 Euro; Mitarbeiter/innen von Behörden zahlen eine reduzierte Gebühr (Aufwandsentschädigung) in Höhe von 25,00 Euro.

Fortbildungspunkte: AFN beantragt eine Zertifizierung der Veranstaltung bei der zuständigen Psychotherapeutenkammer sowie beim BDP.



Die Referenten:



Prof. Dr. Frank Mußhoff studierte Biologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und promovierte am dortigen Institut für Rechtsmedizin. Von 1996-2012 leitet er den Funktionsbereich Forensische Toxikologie am Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Bonn, wo er habilitierte und seit 2008 eine Apl.-Professur für forensische Toxikologie bekleidete. Seit 2013 ist er Leiter des Forensischtoxikologischen Centrums (FTC) in München. Er ist Verfasser zahlreicher Originalarbeiten und Buchbeiträge sowie Mitherausgeber von Monografien und erhielt verschiedene nationale wie internationale Auszeichnungen. Sein Schwerpunkt liegt bei den berauschenden Mitteln im Straßenverkehr, der Postmortem-Toxikologie, der Haaranalytik und der Entwicklung moderner Analyseverfahren. Er war Präsident der Gesellschaft für Toxikologische und Forensische Chemie (GTFCh) und ist seit einigen Jahren Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin.



Polizeidirektor Dieter Schäfer verpflichtete sich nach dem Abitur in den 70ern für zwei Jahre bei der Bundeswehr. Anschließend, nach zweijähriger Orientierungsphase wählte er 1980 den Polizeiberuf und war mehr als 10 Jahre u.a. in den drei Stadtrevieren Heidelbergs beschäftigt. Mit seinem Aufstieg in den höheren Dienst wechselte er 1994 zum Polizeipräsidium Mannheim. Dort erlebte er als Einsatzleiter für kritische Polizeieinsätze alle Höhen und Tiefen des Polizeiberufs. Er ist einer der wenigen Verkehrsexperten im höheren Dienst des Landes Baden-Württemberg. In den fast 25 Jahren beim PP Mannheim leitete er mit Unterbrechungen 15 Jahre die Verkehrspolizei. Er gründete 2014 zusammen mit vielen Aktionspartnern die preisgekrönte Aufklärungskampagne www.aktionplus5.de zur Prävention von Radunfällen für Heidelberg. Im Herbst 2018 gründete er mit Vertretern des Speditions- und Versicherungsgewerbes den Verein "Hellwach mit 80 km/h e.V." Vereinszweck ist die Vorbeugung und Vermeidung von LKW-Unfällen am Stau-Ende.

Anmeldung: AFN – Gesellschaft für Ausbildung, Fortbildung und Nachschulung e.V.; Sülzburgstr. 13, 50937 Köln
Bitte nutzen Sie unser [Anmeldeformular](#) oder schreiben Sie eine Mail an fortbildung@afn.de

